

Gesundheits- und Fitnessmanagement

Uni Karlsruhe – SS 2006

Finanzen

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Abschnitt: | Finanzen im Verein |
| 2. Abschnitt: | Der Vereinshaushalt |
| 3. Abschnitt: | Buchführung / Steuern |
| 4. Abschnitt: | Haushaltsplanung |

1. Abschnitt – Finanzen im Verein

Was sind „Finanzen“ ?

- Finanzen setzen sich zusammen aus **Einnahmen und Ausgaben**
- Beim Umgang mit Finanzen ist ein **planvolles Vorgehen** vorausgesetzt

Wie finanziert sich ein Verein ?

▪ Einnahmen

• Eigenmittel

- Mitgliedsbeiträge / Aufnahmegebühren / Abteilungsbeiträge
- Spenden / Umlagen
- Mieteinnahmen / Verkäufe
- Veranstaltungen / Kursgebühren
- Werbung / Merchandising / Sponsoren

• Fremdmittel

- Zuschüsse der Kommunen, Landessportbünde, Länder

• Sonstige Mittel

Wie finanziert sich ein Verein ?

- **Ausgaben**
 - **für eigene Zwecke**
 - Sportbetrieb
 - Personal
 - Mitglieder
 - Sonstiges
 - **für fremde Zwecke**
 - Beiträge
 - Öffentlichkeit

Planung der Finanzen

In der freien Wirtschaft:

- Knappheit der Ressourcen
- Unsicherheit der Zukunftserwartungen
- Arbeitsteiligkeit des Wirtschaftens

Teilnehmer am Verein



Wer organisiert die Finanzen ?

- **Vorstand**
 - Schatzmeister
 - Kassenprüfer
- **Abteilungsführung**
 - Kassenwart
 - Kassenprüfer

2. Abschnitt – Der Vereinshaushalt

Rechenschaftspflicht

- **Ein Verein ist nach HGB (§ 238 HGB) nicht zur Buchführung verpflichtet, weil er keine Kaufmannseigenschaft (§§ 1, 3 HGB) besitzt ?**
- **Warum ist er aber zivilrechtlich dennoch verpflichtet ?**

Rechenschaftspflicht

- **Lösung:**
 - **Vereinsorgane haben nach bürgerlichem Recht eine Rechenschaftspflicht gegenüber der Mitgliederversammlung (§ 27 Abs. 3 i.V.m. §§ 664-670 und §§ 259-260 BGB)**
- **Folge: Der Vorstand ist verpflichtet, über die Vermögenslage sowie über die Einnahmen und Ausgaben zu berichten**

Rechenschaftspflicht

- Vereine sind weiterhin aufgrund gesetzlicher Grundlagen zumindest zur Führung von geordneten Aufzeichnungen bezüglich der Einnahmen und Ausgaben verpflichtet

= **Einnahme-Ausgabe – Rechnung**

(→ im folgenden: „Haushalt eines Vereins“)

Der Haushalt eines Vereins

- **Wie wird er erstellt ?**
- **Wer erstellt ihn ?**
- **Warum wird ein Haushalt erstellt ?**
- **Wann wird er erstellt ?**
- **Wer kontrolliert ihn ?**
- **Wie ist er aufgebaut ?**

Wann wird ein Haushaltsabschluss erstellt ?

- **Am Ende eines Rechnungsjahres,
wenn alle Einnahmen und Ausgaben
getätigt sind**
- **= Rechnungsabschluss**

Wer kontrolliert den Haushalt ?

- **Mitgliederversammlung**
- **Kassenprüfer**
- **Vorstand / Schatzmeister**

Im Rahmen einer Haushaltsverabschiedung wird i.d.R. bereits eine Haushaltsplanung für das kommende / laufende Haushaltsjahr aufgestellt, die zur Orientierung dient !

Wie ist ein Haushalt aufgebaut ?

- **Vereine sind in der Regel gemeinnützig und somit steuerrechtlich begünstigt.**
- **Diesen steuerrechtlich begünstigten Vereinen schreibt der Fiskus eine Einteilung ihrer Finanzen in verschiedene (Tätigkeits-)Bereiche vor.**
- **Diese (Tätigkeits-) Bereiche sind für die Gliederung des Vereinshaushaltes ausschlaggebend.**

Wie ist ein Haushalt aufgebaut ?

- Ein Haushalt gliedert sich in folgende vier (Tätigkeits-)Bereiche (!):
 - **Ideeller Bereich**
 - **Vermögensverwaltung**
 - **Zweckbetrieb**
 - **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

Ideeller Bereich - Beispiele

- **Hauptsächlicher Tätigkeitsbereich eines gemeinnützigen Vereins**
- **In vollem Umfang steuerbegünstigt** (bei der Umsatz-, Körperschafts-, Gewerbe- und Grundsteuer)
- **Einnahmen:**
Mitgliedsbeiträge / Aufnahmegebühren / Zuschüsse / Spenden / ...
- **Ausgaben:**
Personal / Allg. Verwaltungskosten / Mietkosten / Versicherungen / ...

Vermögensverwaltung – Beispiele

- steuerbegünstigt

- Einnahmen:

Miete, Pacht / Zinsen / Überlassung von
Werberechten / ...

- Ausgaben:

Bankspesen / Gebäudeinstandhaltung /
Grundstücksaufwendungen / ...

Zweckbetrieb – Beispiele

- dient unmittelbar dazu, die steuerbegünstigten satzungsmäßigen Zwecke zu verwirklichen
- steuerbegünstigt
- Einnahmen:
Eintrittsgelder bei Turnieren, Spielen / Kursgebühren / Umlagen für Trainingskosten / ...
- Ausgaben:
Trainingskosten / Kosten Spielbetrieb / ...

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb – Beispiele

- Tätigkeiten, durch die wirtschaftliche Vorteile erzielt werden (über Vermögensverwaltung hinaus)
→ Einnahmenerzielungsabsicht
- voll steuerpflichtig bei Überschreitung des Freibetrags von 30.678,-- € Umsatz jährlich
- Einnahmen:
Speisen, Getränke / Sponsoringeinnahmen / ...
- Ausgaben:
Kosten Wareneinkauf / Sponsoring / ...

Zusammenfassung aller Geschäftsbereiche								
EINNAHMEN								
Bezeichnung	HH-Voranschlag 05		HH-Abschluss 05		HH-Voranschlag 06		Vorl. HH-Abschluss 06	
	€	€	€	€	€	€	€	€
IDEELLER BEREICH	500.000,00 €		480.000,00 €		480.000,00 €		490.000,00 €	
VERMÖGENSVERWALTUNG	200.000,00 €		190.000,00 €		200.000,00 €		200.000,00 €	
ZWECKBETRIEB	1.000.000,00 €		1.050.000,00 €		1.040.000,00 €		1.030.000,00 €	
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB	250.000,00 €		260.000,00 €		270.000,00 €		265.000,00 €	
gesamt	1.950.000,00 €		1.980.000,00 €		1.990.000,00 €		1.985.000,00 €	
AUSGABEN								
Bezeichnung	HH-Voranschlag 05		HH-Abschluss 05		HH-Voranschlag 06		Vorl. HH-Abschluss 06	
	€	€	€	€	€	€	€	€
IDEELLER BEREICH	700.000,00 €		690.000,00 €		700.000,00 €		705.000,00 €	
VERMÖGENSVERWALTUNG	50.000,00 €		55.000,00 €		50.000,00 €		50.000,00 €	
ZWECKBETRIEB	1.150.000,00 €		1.160.000,00 €		1.180.000,00 €		1.190.000,00 €	
WIRTSCHAFTLICHER GESCHÄFTSBETRIEB	50.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €	
gesamt	1.950.000,00 €		1.965.000,00 €		1.990.000,00 €		2.005.000,00 €	
Überschuss / Fehlbetrag	- €		15.000,00 €		- €		- 20.000,00 €	

3. Abschnitt – Buchführung / Steuern

Buchführungspflicht

- **Buchführungspflicht hat ein Verein, wenn**
 - die Umsätze des Kalenderjahres über 350.000,-- € liegen (einschl. der umsatzsteuerfreien Umsätze)
 - der Gewinn aus dem Gewerbebetrieb 30.000,-- € überschreitet

= der Verein hat eine doppelte Buchführung mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz zu praktizieren (§ 141, AO)

Buchführung – kurzer Überblick

- Verbuchen von Geschäftsvorfällen (Einnahmen oder Ausgaben) auf den jeweiligen Konten

→ **Doppelte Buchführung =**

jeder Geschäftsvorfall wird auf einem (oder mehreren) Konten im Soll **UND** auf einem (oder mehreren) Konten im Haben gebucht. Diese Buchungen sind in ihrer Summe immer wertgleich!

!!! Buchungssatz: Soll an Haben !!!

Der Kontenrahmen

- schafft Ordnung in der Buchführung durch sachgerechte Erfassung und sinnvolle Auswertung
- keine steuerrechtliche Verpflichtung zur Nutzung, lediglich Vorgabe zur Trennung von Einnahmen und Ausgaben sowie geordnete Aufzeichnungen
- legt fest, wie Geschäftsvorfälle verbucht werden
- Einteilung in Kontenklassen
 - nach steuerlichen Aspekten !!!
- Kontenklassen in Konten unterteilt

Besteuerung gemeinnütziger Vereine

- Grundlage ist die Untergliederung in die vier (Tätigkeits-)Bereiche (!):
 - **Ideeller Bereich**
 - **Vermögensverwaltung**
 - **Zweckbetrieb**
 - **Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb**

DATEV-Kontenrahmen für Vereine

Kontenklassen-Übersicht

- Klasse 0: Bestandskonten, Anlage- und Vereinsvermögen
- Klasse 1: Bestandskonten, Umlaufvermögen und Passiva
- **Klasse 2:** Erfolgskonten für ideellen Bereich
- Klasse 3: Erfolgskonten für ertragssteuerneutrale Posten
- **Klasse 4:** Erfolgskonten für Vermögensverwaltung
- **Klasse 5:** Erfolgskonten für ertragssteuerfreie Zweckbetriebe Sport
- Klasse 6: Erfolgskonten für andere ertragssteuerfreie Zweckbetriebe
- Klasse 7: Erfolgskonten für ertragssteuerpflichtige Geschäftsbetriebe Sport
- **Klasse 8:** Erfolgskonten für andere ertragssteuerpflichtige Geschäftsbetriebe

Kontenrahmen - Beispiele

1240 00 Girokonto Sparkasse KA

Ideeller Bereich

2301 01 Zuschüsse Lehrgänge

2301 02 Zuschüsse jugendpflegerische Vorhaben

2701 00 Büromaterial Geschäftsstelle

Ertragssteuerfreier Zweckbetrieb Sport

5700 00 Orga-beiträge staatl. Weiterbildungen

5870 05 Kosten Wettkämpfe Faustball

...

1. D U P L I K A T

1.884 / 212 / PE *267*

Berater	Mandant	Name des Mandanten		Kontonr.	Blatt-Nr.			
1884	212	Bad. Turnerbund		2701 00	E	5		
Funktionen			Konto-Beschreibung	Währung				
			Geschäftsbedarf/Büromaterial/Reparaturen	Euro				
letzte Buchung	EB-Wert			Saldo alt	Soll	Jahresverkehrs zahlen alt	Haben	
30042005				750038 S		763784	13746	
Datum	FN	Gegenkonto	Buchungstext	Belegfeld 1	BU	Soll	Umsatz	Haben
605	1	1240 00	Tanztky				5112	
1005	1	1240 00	Erhardt				13790	
3005	1	1240 00	Schneidersöhne Kopierpapier				28250	
			*Summe per Abr.				47152	
							*****47152*****	
gebucht bis	EB-Wert			Saldo neu	Soll	Jahresverkehrszahlen neu	Haben	
31052005				797190 S		810936	13746	

Art. Nr. 80 001 / 3 45 205 624
 DATEV

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2004	Voran- schlag 2005	Ergebnis 2005	Voran- schlag 2006	Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2004	Voran- schlag 2005	Ergebnis 2005	Voran- schlag 2006
		€	€	€	€			€	€	€	€
	Einnahmen						Ausgaben				
	Ideeller Bereich						Ideeller Bereich				
230101-230106	Zuschüsse staatl. Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	255200-255600	Personalkosten Hauptamt	0,00	0,00	0,00	0,00
230200-230300	Zuschuss Landesturnfest	0,00	0,00	0,00	0,00	255900	Steuerberatung	0,00	0,00	0,00	0,00
230110-230120	Zuschüsse Lehrgänge	0,00	0,00	0,00	0,00		<i>Sitzungen / Verwaltungskosten:</i>				
230151-240020	Zuschüsse Olymp. Spitzensp.	0,00	0,00	0,00	0,00	256001-256030	Präsidium / Hauptausschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
248000-248300	Beiträge / Erübrigungen	0,00	0,00	0,00	0,00	257001-257031	Geschäftsstelle	0,00	0,00	0,00	0,00
249000	Glücksspirale-Mittel	0,00	0,00	0,00	0,00	260001-260021	VB Überfachliche Aufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
249500-249700	Verbandstage	0,00	0,00	0,00	0,00	260501-260551	VB Olympischer Spitzensport	0,00	0,00	0,00	0,00
249901-249902	Gehaltskostenersatz	0,00	0,00	0,00	0,00	261001-261018	VB Wettkampfsport	0,00	0,00	0,00	0,00
						261501-261517	VB Turnen	0,00	0,00	0,00	0,00
						262001-262015	VB Lehrwesen / Bildung	0,00	0,00	0,00	0,00
						263001-263002	Finanzen	0,00	0,00	0,00	0,00
						265001-265061	Badische Turnerjugend	0,00	0,00	0,00	0,00
						266000-270400	Sachkosten Geschäftsstelle	0,00	0,00	0,00	0,00
						275000	Zinsaufwendungen, Bankspesen	0,00	0,00	0,00	0,00
						275101-294000	Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00
						275200	Zuweisungen nordbad. Turngau	0,00	0,00	0,00	0,00
						280201-280203	Auszeichnungen	0,00	0,00	0,00	0,00
						280501-280702	Fachgebiete-Verwaltung, Sitzung.	0,00	0,00	0,00	0,00
						297100-297300	Verbandstage	0,00	0,00	0,00	0,00
						280300-297600	Sonstige Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ideeller Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00		Ideeller Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00

4. Abschnitt –

Haushaltsplanung

- **Orientiert sich an den Erfahrungswerten aus den vergangenen Haushaltsjahren**
- **Muss frühzeitig begonnen werden - auf jeden Fall bereits vor Beginn des neuen Geschäftsjahres, teilweise langfristiger!**
- **Der Haushaltsplan wird im laufenden Geschäftsjahr ständig kontrolliert und überarbeitet!**

Bedeutung des Haushaltsplanes

- **Der Haushalt dient der Feststellung und Deckung des Finanzbedarfs, der zur Erfüllung der Aufgaben des Vereins notwendig ist.**
- **Für die Aufstellung eines Haushaltsplanes gibt es keine gesetzliche Verpflichtung**
- **Ein Plan ist zukunftsorientiert, also auch mit Risiken verbunden**